



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober-November 2002



Ehrfurcht vor dem Leben

REISE NACH POTSDAM/BERLIN VOM 29.8. BIS 2.9.02

„Das hatten wir doch schon letztes Jahr?!“ wird der Leser vermuten. Aber es kam ganz anders und auf Wunsch der vorjährigen Mitreisenden, weil noch so vieles offen geblieben war. Jedenfalls hat Frau Gudrun Herwig, Leiterin der Begegnungsstätte „Haus Tiefenstraße“, alle Hebel in Bewegung gesetzt, um uns ein abwechslungsreiches, eindrucksvolles Programm mit viel Freizeit zu präsentieren.

Dies begann mit einem ersten Zwischenstopp in Elbingerode/Harz, wo wir (24 TeilnehmerInnen) zunächst mit einem üppigen zweiten Frühstück in der dortigen Begegnungsstätte verwöhnt wurden, und zwar aufgrund einer im Urlaub geschlossenen Bekanntschaft zwischen den beiden Leiterinnen. In Erstaunen versetzte uns die im 1. Stock untergebrachte moderne Stadtbibliothek, in der man sich sehr für Kinder und Jugendliche engagiert. Besonders erwähnenswert ist der dortige Einsatz für die vom Jahrhundert-Hochwasser geschädigten Büchereien, indem kistenweise Bücher gesammelt werden. Auch unsere Gruppe konnte im begrenzten Rahmen dazu beitragen. Ein erneuter Höhepunkt für uns wurde die anschließende Stadtführung in Wernigerode, der zu Recht bezeichneten „Perle des Harzes“.

Gegen Abend erreichten wir die uns bereits bekannte Unterkunft „Häuschen mit Rampe“ der Hoffbauer-Stiftung auf der Potsdamer Halbinsel Hermannswerder. Die

„Neuen“ in unseren Reihen staunten über die weitläufige Anlage der Stiftung. Der laue Sommerabend „verführte“ uns zu einem Umtrunk auf der Terrasse des Inselhotels am Havelufer, allerdings mit reichlich Mücken.

Nach der morgendlichen Andacht und einem reichhaltigen Frühstücksbuffet starteten wir dann jeden Tag bei hochsommerlichen Temperaturen in unser jeweiliges Programm. Mit der Besichtigung von Schloß Charlottenburg wandelten wir auf den Spuren von sieben Hohenzollern-Generationen, um anschließend vom pulsierenden Leben in Berlin-Mitte quasi verschlungen zu werden. Ein Besuch in der Gedächtniskirche ließ uns innerlich einkehren und die schmerzhaften Ereignisse des letzten Krieges wahrlich nacherleben.

In diesem Jahr hatten wir auch die Muße, den in 18 Jahren wieder aufgebauten Berliner Dom zu besichtigen, dessen Schönheit von den prächtigen Deckenmosaiken noch überstrahlt wird.

Bevor wir von einer märchenhaften Show im Friedrichstadt-Palast bezaubert wurden, hatte Frau Herwig noch für eine andere Überraschung gesorgt: zum Abendessen „Unter den Linden“



im Restaurant „Lindenlife“ gegenüber der Russischen Botschaft „bekochte“ uns ein Wertheraner: Frank Hokamp von der Mühlenstraße, der dort seine Lehre absolviert, weshalb unsere vorbestellten Menüs umso besser schmeckten.

Vieles, was uns im letzten Jahr aus Zeitgründen vorenthalten blieb, wurde uns diesmal zu erleben ermöglicht, sei es das Museum für deutsche Geschichte im Deutschen Dom oder ein Bummel durchs Nikolai-Viertel, nicht zu vergessen die großartige Bebauung des Potsdamer Platzes oder eine Führung durchs Neue Palais im Park von Sanssouci und durch das alte ehrwürdige Potsdam. Und schöner konnte das sommerliche Wetter kaum sein, als wir per Schiff über die Havel durch den Teltower-Kanal zum Wannsee fuhren, an der Pfaueninsel vorbei und unter der Glienicker Brücke zurück nach Potsdam. Zudem hatten wir das Glück, einen aus Potsdam gebürtigen Busfahrer zu haben, der uns viele interessante Hinweise geben konnte.

Sie war wieder rundum schön, unsere Berlin-Potsdam-Reise. 24 verschiedene Menschen wurden eine frohe Gemeinschaft. Nur ein Wermutstropfen war dabei: Zum „Häuschen mit Rampe“ mußten wir für immer „Adieu“ sagen. Statt einer geplanten Grundrenovierung wird es abgerissen, um für ein Internat des Vom-Stein-Gymnasiums Platz zu machen. Schade auch für all die Behinderten, die dort beschützte Ferien erleben konnten. Doch in unseren Herzen bleibt eine traumhafte Erinnerung und eine riesiges Dankeschön an Gudrun Herwig.

Suse Scheele



HABEN SIE IN DIESEM JAHR SILVESTER SCHON ETWAS VOR...?

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Weihnachten mit Riesenschritten näher rückt und somit auch die Überlegungen: „Was machen wir dieses Jahr zu Silvester???“

Wir hätten dazu einen Vorschlag: Verbringen Sie doch den diesjährigen Jahreswechsel mit Ihrer Familie und Ihren Freunden im Gemeindehaus.

Bei gutem Essen, viel Spaß, gemeinsamen Liedern, einem Kinder-Toberraum und einem aufregenden Programm werden Sie sich ganz bestimmt nicht langweilen.

Viele werden sich sicher gerne an den Jahreswechsel 1999/2000 erinnern, als wir mit etwa 60 Gemeindemitgliedern eine fröhliche und besinnliche Silvesterfeier hatten. An diesen Erfolg möchten wir natürlich gerne anknüpfen.

Und so treffen wir uns erstmalig am Mittwoch, den 30.10. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, um die Organisation und Gestaltung des Abends zu besprechen.

Wer geniale Ideen und ebensolche Vorschläge hat, aber auch der- oder diejenige, der „nur“ Lust und Interesse hat, sich organisatorisch zu beteiligen, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Jeden!

Sie können sich wenden an:

Christiane Schönfeld, Tel.: 4068

Karin und Holger Hanke, Tel.: 884569

Martina Zurmühlen, Tel.: 4976